

TENSHI

Von abgemeldet

Kapitel 3: Teil 3

Titel: Tenshi*

Teil: 3 von 3 + Epilog

Warnung: lemon, lime, angst

Pairing: Yami und Yugi

Sonstige Charaktere: Joey, Tristan, Tea, Varon, Raphael, Kaiba, Amelda, Gurimo (-> als Fiesling *g*)

Kommentar: Okay.. Teil 3 der Story. Viel Spaß beim lesen.

Disclaimer: Nix meins. Geld? Krieg ich net.. *g*

Legende:

"bla bla bla"

//denk denk denk//

<< Sollte ich mal was zu sagen haben *g*>>

b

PART 3

Yami und Yugi lagen noch eine ganze Weile wach aneinandergeschmiegt liegen. Erst nach 2 Stunden schliefen sie ein. Yugi fühlte sich so wohl wie noch nie zuvor.

Am nächsten Morgen wachte Yami ungewöhnlich spät auf, jedenfalls für ihn. Er merkte dass etwas an seiner Seite fehlte. Er tastete vorsichtig das Bett ab. Er wusste auch schon was. Sein Tenshi war weg. Für einen Augenblick machte er sich sorgen, er könnte ihm doch Angst eingejagt haben doch dann hörte er Geräusche, die aus der Küche kamen. Ein Glück. Er war noch da. Er zog sich eine Unterhose und ein Unterhemd an und ging zu Yugi in die Küche. Der war fleißig dabei ein Frühstück zu richten. Yami hielt kurz die Nase in die Luft. Es roch stark nach Eiern. Eiern mit Speck. "Das riecht gut. Wusste gar nicht dass du kochen kannst." Yugi drehte kurz den Kopf in Yamis Richtung. "Guten Morgen Yami! Gut geschlafen? Großvater hat es mir beigebracht." Er wandte sich wieder dem Herd zu. "Es ist gleich fertig. Setz dich, ich komme gleich." Der Aufforderung kam Yami gerne nach. Yugi nahm die

Pfanne in die Hand und lud einen Teil der Rühreier auf Yamis Teller. Den Rest machte er sich drauf. Yami nahm eine Gabel voll von Yugis Eiern.
<< Nur fürs Verständnis. Ich meine Hühnereier, nicht DIE Eier XD >>
"Hm.. die schmecken ausgezeichnet." Verkündete er fröhlich. "Freut mich. Ich dachte du magst Rührei." "Wenn ich es vorher nicht mochte dann jetzt." Beide frühstückten in aller Ruhe gemeinsam. Heute wollten sie es ruhig angehen lassen.

Morgens saßen beide nur rum und lasen in diversen Büchern oder plauderten einfach miteinander. Am Mittag beschlossen sie einen Spaziergang zu machen. Hätten sie gewusst was passieren würde, wären sie lieber daheim geblieben.

Yami und Yugi beschlossen eine Runde im Park zu laufen. Wenn es zu heiß wurde, konnten sie sich in den kühlen Schatten der Bäume flüchten. Händchenhaltend gingen sie durch den Park. Die Wahrscheinlichkeit auf einen Ihrer Freunde zu treffen, war gering. Tristan machte mit Serenity einen Ausflug und, wie nicht anderst zu erwarten, hatte Joey sich selbst eingeladen. Er wollte seine Schwester nicht mit Tristan alleine lassen. Tea hatte heute einen Tanzauftritt in einer Schule, die weiter weg war. Sie kamen unterwegs an einer Eisdielen vorbei. Yugi besorgte für sich und Yami jeweils eine Kugel Schokolade und Erdbeere. Sie setzten sich auf eine Bank und schauten den spielenden Kindern auf dem nahe gelegenen Spielplatz zu. Nach einer Weile musste Yami plötzlich lachen. Yugi starrte irritiert zu seinem größeren Freund hoch. "Was ist so lustig?" "Dein Gesicht ... ich meine..!" Vor lachen konnte Yami kaum sprechen. Jetzt wurde Yugi doch ein wenig böse. "Ja was jetzt?" "Du hast..... einen" Schokoladenbart, Aibou!" brachte er mit Mühe und Not raus. Yugi fuhr mit den Fingern über seinen Mund. Tatsächlich. Da klebte Schokolade. Doch ein Blick auf Yami brachte ihn selber zum lachen. "Da bin ich nicht der Einzige!" "Hm?" Yami fasste sich nun selbst an den Mund. Auch er hatte einen Schokoladenbart von dem Eis. Beide mussten jetzt laut loslachen. Nach ein paar Minuten hatten sie sich wieder beruhigt. "Ich weiß wie wir das beseitigen können." Er beugte sich zu Yugi und küsste ihn. Dabei fuhr er mit der Zunge an dessen Mundwinkeln entlang, um die Schokolade zu entfernen. Yugi tat es ihm gleich. Aus dem Kuss wurde letztendlich ein wilder Zungenkuss. Die beiden Zungen spielten miteinander, umkreisten sich bis Yamis Zunge den Kampf für sich entscheiden konnte und den Mund des Unterlegenen plünderte. Sie lösten sich wieder und schauten den Kindern noch eine Weile zu. Währenddessen kuschelte sich Yugi an Yami. Dieser streichelte seinen Rücken.

Als die Mittagssonne ihren Höchststand erreicht hatte, beschlossen die beiden wieder aufzubrechen. Sie schlenderten gemütlich die Wege entlang. Plötzlich trat jemand hinter ihnen aus dem Gebüsch. "Lange nicht mehr gesehen, Pharao!" Yami drehte sich ruckartig um. Diese Stimme kam ihm bekannt vor. "GURIMO!" "Ihr kennt mich also noch. Was für eine Ehre." In seiner Stimme schwang leichte Gehässigkeit mit. "Du warst der erste der meine Seele rauben wollte. Glaubst du dass vergesse ich so leicht?" Yami wurde zornig. Was wollte der Kerl. "Wie ich sehe habt ihr euren kleinen Freund dabei. Netter Zeitvertreib oder?" "Halt's Maul!" Jetzt wurde er erst richtig sauer. "Der Kleine tut mir

Leid. Einen Freund zu haben, der ohne zu zögern bereit ist die Seele seines Partners zu opfern. Das muss wehtun." Yugi begann zu zittern als er an die Szenerie dachte auf was Gurimo anspielte. Das blieb Yami natürlich nicht verborgen. "Schnauze. Hör auf so einen Scheiß zu erzählen. Das stimmt doch gar nicht. Ich hätte niemals Yugis Seele aufs Spiel gesetzt. Niemals würde ich es bei jemanden mache den ich liebe." Dabei war er Yugi einen Blick zu der sagte. "Ich würde niemals zulassen dass dir was passiert." "Nette Rede aber seid ihr euch da sicher, Pharaos? Ihr habt schließlich den Oracle Seal ausgespielt, ohne dabei auf die Worte eures" er warf einen kurzen Blick in Yugis Richtung "Freundes zu hören. Das widerspricht sich doch ziemlich. Meint ihr nicht auch." Yami war kurz vorm explodieren. Er hätte ihm am liebsten eine reingedonnert doch Yugi war jetzt wichtiger. Der war nämlich bei dem Gedanken an das Geschehene auf die Knie gefallen. "Yugi!" Der Größere nahm ihn in den Arm. "Meint ihr nicht ihr schauspielert zu sehr?" "Halt endlich die Klappe. Was weißt du schon. Ja, ich habe den Oracle Seal ausgespielt aber doch nur weil ich verdammt noch mal keinen anderen Weg gesehen habe. Ich weiß dass das dumm und töricht von mir war. Es hätte auch andere Wege gegeben. Das weiß ich jetzt. Aber jetzt ist es zu spät ich kann's nicht mehr ändern. Das war das schlimmste Erlebnis dass ich hatte. Dabei war es noch nicht einmal die Tatsache die Karte gespielt zu haben. Das schlimmste war der Gedanke Yugi für immer verloren zu haben. Das" dabei sah er Yugi direkt in die Augen "war für mich schlimmer als der Tod." "Yami!" Yugi klammerte sich an seinen Freund. "Meinst du das Ernst?" Yami nickte. "Wenn ich es rückgängig machen könnte, dann würde ich es auf der Stelle tun. Ich will dich NIE WIEDER auf so eine Art verlieren Aibou. Denn ich liebe dich, mein Tenshi, ich liebe dich mehr als mein eigenes Leben." "Yami!" Yugi bekam tränen in den Augen. Schließlich viel er ihm um den Hals. "Ich dich auch Yami. Ich liebe dich so sehr!" "Tenshi!" Yami drückte Yugi an sich. Nie wieder wollte er ihn verlieren. << Oh mein Gott .. wie kann ich so was schreiben.. auch egal *taschentuch zück* >>

Ein lachen lies die beiden aufschauen. "Wenn du dir so sicher bist dann duelliert euch mit mir Pharaos." "Was?" Yami konnte nicht glauben was Gurimo da sagte. "Ihr hört schon richtig. Duelliert euch mit mir .. und zwar um Yugis Leben." "Wie bitte? Was..." Zwei Männer kamen plötzlich hinter den Bäumen vorgesprungen und schnappten sich Yugi. "Yami!" "Yugi..... du Scheißkerl. Was zum Teufel soll das werden?" "Duellier dich und ihm passiert nichts." "Gnnn" Er hatte keine andere Wahl. "Na schön aber während des Duells lässt du ihn gefälligst in Ruhe." "Na schön, wie ihr wollt Pharaos!" //Yugi. Ich rette dich. Egal was es kostet.// Zum Glück trug Yami sein Deck immer bei sich. "Und keine Tricks" Gurimo grinste hinterhältig.

Das Duell begann. Yami fing als erster an. Zuerst spielte er Gazelle im Verteidigungsmodus und spielte danach 2 Karten verdeckt. Gurimo war an der Reihe. Er spielte eine Karte verdeckt und eine Monsterkarte verdeckt im Verteidigungsmodus.

So ging das Duell eine ganze Weile weiter. Am Anfang stand es für Yami nicht schlecht. Er hatte noch seine ganzen Lebenspunkte und Gurimo nur noch 1000, doch Gurimo schaffte es ein Monster mit 4000 AGP auszuspielen, das Yamis Verteidigung schachmatt legte. Yami war am Ende seiner Weisheit.

//Verdammte Scheiße. Was mach ich den jetzt?// Er warf einen verzweifelten Blick auf Yugi. Er wollte ihn nicht verlieren. Nicht noch einmal. Aber was sollte er machen? Was konnte er tun. Yugi merkte die Verzweiflung, die in seinem Freund hochstieg. Er war beinahe dabei aufzugeben. Er konnte nicht dabei zusehen. Er musste etwas tun. "YAMI" schrie er plötzlich. "YAMI!" Dieser drehte sich zu ihm um. "DU KANNST IMMER NOCH GEWINNEN. ICH WEIß ES! GIB NICHT AUF BITTE. DU HAST NOCH NIE AUFGEGEBEN, BITTE YAMI. ICH VERTRAUE DIR. DU WIRST GEWINNEN." "Yugi!?" Er glaubte immer noch an ihn und dass, obwohl es aussichtslos schien. "YAMI! DU KANNST GEWINNEN. ICH WEIß ES. AUA" Einer der Männer hatte Yugi eine Ohrfeige gegeben. "Sei still oder du musst die Konsequenzen tragen." sagte dieser kalt. "YAMI!" "Ich sagte Schnauze halten." Diesmal schlug er Yugi direkt ins Gesicht, sodass dieser umfiel. "Hey. Lass ihn gefälligst in ruhe du Bastard." "HALT!" Yami wollte zu Yugi laufen doch Gurimo hielt ihn zurück. "Ihr seit mitten in einem Duell Pharao. Wenn ihr zu eurem Freund geht, verliert ihr automatisch und ihr wisst, was das für ihn bedeutet nicht war?" "Gnrrr" Allerdings wusste er dass. Wenn er dass Duell verlor, würde Yugi dafür bezahlen. Und zwar mit seinem Leben. Das konnte er auf keinen Fall zulassen. Er musste etwas tun. Er musste das Duell GEWINNEN. "Yami!" Yugis stimme war schwach. Der Schlag war anscheinend stärker gewesen als er aussah. "ICH WERDE GEWINNEN AIBOU VERLASS DICH DRAUF. ICH LASSE NICHT ZU DASS ER DICH TÖTEN LÄSST. EGAL WAS ES MICH KOSTET. WEITER GEHT'S" Er zog eine Karte aus seinem Deck. Genau die Karte die er gebraucht hatte. Den TOPF DER GIER. Er zog zwei weitere Karten genau die Combo der er gebraucht hatte. "Tja .. tut mir Leid Gurimo. Ich fürchte du hast verloren." "Wie welche Karte hast du gezogen?" Mit einem siegessichern lächeln auf dem Gesicht zeigte er ihm die Karte WIEDERGEBURT. Damit holte er Schwarzes Magier-Mädchen vom Friedhof zurück. Mit der einer Zauberkarte erhöhte er die AGP seines Magiermädchens um 500. Zusätzlich spielte er die Zauberkarte SCHRUMPEN, die er vor einigen Runden gelegt hatte. Damit war Gurimos Monster nur noch 2000 AGP stark. Ein Angriff des Magiermädchens und Gurimos stärkstes Monster war besiegt. Da Gurimo keine Monster in seinem Deck hatte, die es hätten besiegen könnten, musste er wohl oder übel aufgeben. "Verdammt, schon wieder verloren." Das durfte nicht wahr sein. Er hatte geschworen sich zu rächen und jetzt war er das 2. Mal von Yami besiegt worden. "Ich habe gewonnen. Und jetzt lass Yugi frei und zwar sofort." Gurimo begann zu lachen. "Denkst du wirklich ich hatte es vor. NA LOSS. TÖTET IHN." Vor entsetzen blieb Yami fast das Herz stehen. "NEIN YUGI!" Gurimo war blitzschnell hinter Yami gesprungen und hielt in fest. Gerade als einer der Männer mit einem Messer auf Yugi losgehen wollte, wurde dieser plötzlich umgerissen und fortgeschleudert. << Der Mann, nicht Yugi >> Ein großer Mann mit blonden Haaren hatte sich über Yugi gestellt. RAPHAEL. "Was zum Teufel soll dass Raphael. Was tust du da?" "Nur verhindern dass du einen gewaltigen Fehler machst." Meinte dieser gelassen. "Lass den Pharao und den Kleinen gehen. Du hast verloren Gurimo sie dass doch ein." "Ja aber...." "Du kannst nichts machen. Yami hat aus seinen Fehlern gelernt. Das solltest du auch tun." "Nein niemals.. diesmal werde ich gewi..." Raphael war vorgestürmt und hatte Gurimo niedergeschlagen.

Yami beachtete die Szenarie nicht und lief sofort zu Yugi. "Yami" "Shhh .. es ist vorbei Yugi!" "Er wollte mich.. umbringen." "Das hat er aber nicht. Ich bin froh dass du lebst. Verzeih mir. Ich hätte dich besser beschützen müssen." "Yami, ich liebe dich!" Der Größere nahm Yugi in den Arm und drückte in Fest an sich. Raphael warf den bewusstlosen Gurimo über seine Schultern und ging zu den beiden. "Ist mit euch alles okay?" "Ja danke! Aber was machst du hier Raphael?" "Wollte eigentlich einen Spaziergang machen aber ich habe Yugi schreien gehört. Da wollte ich nachsehen was lost ist." "Danke.." murmelte Yugi "danke für deine Hilfe." "Gern geschehen aber ich glaube ihr solltet nach Hause gehen. Yugi sieht ziemlich fertig aus. Ich bringe inzwischen Gurimo weg. Gute Besserung." Und damit war er verschwunden.

Yami schaute Raphael noch lange nach. Er verstand immer noch nicht richtig warum er ihm geholfen hatte. So schlecht konnte der Kerl also doch nicht sein. Aber das war jetzt egal. Yugi war wichtiger. "Kannst du aufstehen Aibou?" "Ich glaube nicht." Er zitterte am ganzen Körper. Behutsam hob Yami ihn hoch. "Dann trag ich dich. Gehen wir heim oder willst du zu deinem Großvater?" Yugi schüttelte den Kopf. Das wollte er jetzt wirklich nicht. Er mochte seinen Großvater zwar sehr aber jetzt wollte er nur mit Yami alleine sein. Zuhause angekommen packte Yami seinen Tenshi erstmal ins Bett. Er machte ihm einen heißen Tee. Allerdings hatte Yugi anderes im Sinn als zu schlafen. "Yami?" "Hm?" "Hast du das vorhin ernst gemeint als du sagtest nichts sei dir wichtiger als ich?" Yami nickte. "Und dass der Verlust meine Seele schlimmer war als der Tod?" Wieder nickte Yami doch nicht ohne ein paar Tränen zu vergießen. Er vergrub das Gesicht in den Händen. "Nicht war schlimmer als diese Moment. Ich dachte ich hätte dich für immer verloren. Ich..." Er konnte sich nicht mehr zurückhalten und heulte los. Yugi richtete sich auf und zog Yami an sich. Das dieser heulte war für ihn neu. Sonst war er immer stark und selbstbewusst. Das bewies dass auch er sentimentale Seiten hatte. "Ist ja gut Yami. Du hast mich zurückgeholt und gerade eben hast du mich gerettet. Mehr kann man wirklich nicht von dir verlangen." Beide sahen sich in die Augen. Yami strich mit der Hand Yugis Wange entlang. "Ich würde alles tun um dich zu schützen Tenshi, alles. Und wenn ich dafür mit dem Leben zahlen muss." "Yami!" Vorsichtig legte Yami seine Lippen auf Yugis. Dieser schloss genüsslich die Augen. Zaghafst stupste der Größere Yugis Lippen mit der Zunge an. Er öffnete sie sogleich und Yami eroberte Yugis Mund erneut. Durchforstete jeden Winkel. Yugi lies ihn gewähren. Yami streichelte Yugis Bauch und dessen Brust, drückte ihn vorsichtig auf das Bett. Er legte sich neben ihn und Yugi kuschelte sich an seinen Freund. "Bleiben wir jetzt immer zusammen?" fragte dieser glücklich. "Ja für immer. Versprochen." Yami sah seinen Yugi an. "Ich werde dich immer beschützen und für dich da sein. Das verspreche ich dir, mein Tenshi!"

- ENDE -

Kommentar: Okay.. der eine Part war ja wohl voll schnulzig -.-. Na ja auch egal. Solange es den Lesern gefällt. *g*

